

CARL MORRE

in

Feldkirchen bei Graz

Post Puntigam.

J. N. 27920

Hochgeehrtes Praesidium. /

Läng das gütigste Schreiben vom 17. d. M. fühle ich mich sehr geehrt und danke für die Anzueignung welche ich in demselben erhalte.

Leider hat die Hätigkeit im öffentlichen Leben die mich nur wenig stören aber die nöthigen Aufwindungen einbringt, mich in der literarischen Thätigkeit fast befindet, so daß ich mit dem für das Raimund Theater bestimmten Volkstheater kaum freitwische fortkomme.

Ein demmal bin ich also nicht in der Lage, eine bestimmte Zusage zu machen, laugt mein Lebensfaden jedoch für das nächste Jahr noch aus, so hoffe ich Ihnen mich selbst so spenden können zu erfüllen zu können.

Indenfalls werde ich sobald Sie für
Ihr literarisches Unternehmen bestimmte
Arbeit gezeigter Lohnen angenommen
sind, geeignete Mitteilung machen.

Mit dem Ausdruck herzlichster
Begrüßung,
aus
Hochachtung,
Ihrer

aus
Hochachtung

Carl Morry



feldkirchen 20. April 1893.



